

Ein letzter Showdown

Die große kosmische Auseinandersetzung hinter den Kulissen hat ihren Höhepunkt in der sogenannten Schlacht von Harmagedon. Der Sieger steht schon fest.

1.Könige 18,21-24.30-39; Offenbarung 16,12-16; Offenbarung 17,14; Offenbarung 19,11-16;
Offenbarung 18,1-8; Offenbarung 18,19-24

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26)

© 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

1.Könige 18,21-24.30-39 Und Elia trat zum ganzen Volk hin und sagte: Wie lange hinkt ihr auf beiden Seiten? Wenn der HERR der wahre Gott ist, dann folgt ihm nach; wenn aber der Baal, dann folgt ihm nach! Aber das Volk antwortete ihm kein Wort. **22** Da sagte Elia zum Volk: Ich allein bin übrig geblieben als Prophet des HERRN, aber die Propheten des Baal sind 450 Mann. **23** Man gebe uns nun zwei Stiere! Sie sollen sich den einen von den Stieren auswählen, ihn in Stücke zerschneiden und aufs Holz legen, aber sie sollen kein Feuer daran legen. Und ich, ich werde den anderen Stier zurichten und aufs Holz legen, und auch ich werde kein Feuer daran legen. **24** Dann ruft ihr den Namen eures Gottes an, und ich, ich werde den Namen des HERRN anrufen. Und der Gott, der mit Feuer antwortet, der ist der wahre Gott. Da antwortete das ganze Volk und sagte: Das Wort ist gut. **30** Da sagte Elia zum ganzen Volk: Tretet her zu mir! Und das ganze Volk trat zu ihm hin. Dann stellte er den niedergerissenen Altar des HERRN wieder her. **31** Und Elia nahm zwölf Steine nach der Zahl der Stämme der Söhne Jakobs, zu dem das Wort des HERRN geschehen war, als er gesagt hatte: Israel soll dein Name sein! **32** Und er baute von den Steinen einen Altar im Namen des HERRN; und er zog rings um den Altar einen Graben so breit wie für zwei Maß Saat. **33** Dann schichtete er das Holz auf und zerschnitt den Stier in Stücke und legte ihn auf das Holz. **34** Und er sagte: Füllt vier Eimer mit Wasser und gießt es auf das Brandopfer und auf das Holz! Und er sagte: Tut es zum zweiten Mal! Und sie taten es zum zweiten Mal. Und er sagte: Tut es zum dritten Mal! Und sie taten es zum dritten Mal. **35** Da lief das Wasser rings um den Altar; und auch den Graben füllte er mit Wasser. **36** Und es geschah zur Zeit, da man das Speisopfer opfert, da trat der Prophet Elia herzu und sprach: HERR, Gott Abrahams, Isaaks und Israels! Heute soll man erkennen, dass du Gott in Israel bist und ich dein Knecht und dass ich nach deinem Wort das alles getan habe. **37** Antworte mir, HERR, antworte mir, damit dieses Volk erkennt, dass du, HERR, der wahre Gott bist und dass du selbst ihr Herz wieder zurückgewandt hast! **38** Da fiel Feuer vom HERRN herab und verzehrte das Brandopfer und das Holz und die Steine und die Erde; und das Wasser, das im Graben war, leckte es auf. **39** Als das ganze Volk das sah, da fielen sie auf ihr Angesicht und sagten: Der HERR, er ist Gott! Der HERR, er ist Gott!

Fragen:

1. Warum kann es nur einen Gott geben, der Anbetung verdient, damals wie heute?
2. Elia hatte selbst nach dem dramatischen Gottesurteil auf dem Karmel den Eindruck, allein mit seiner Einstellung zu sein (s. 1.Kön 19,10.14). Wie ist es möglich, eine klare Position zu haben, auch wenn man in der Minderheit ist und die Mehrheit gegen einen steht?

Offenbarung 16,12-16 Und der sechste goss seine Schale aus auf den großen Strom Euphrat; und sein Wasser vertrocknete, damit der Weg der Könige von Sonnenaufgang her bereitet wurde. [13](#) Und ich sah aus dem Mund des Drachen und aus dem Mund des Tieres und aus dem Mund des falschen Propheten drei unreine Geister kommen, wie Frösche; [14](#) denn es sind Geister von Dämonen, die Zeichen tun, die ausziehen zu den Königen des ganzen Erdkreises, sie zu versammeln zu dem Krieg des großen Tages Gottes, des Allmächtigen. [15](#) - Siehe, ich komme wie ein Dieb. Glückselig, der wacht und seine Kleider bewahrt, damit er nicht nackt umhergehe und man nicht seine Schande sehe! - [16](#) Und er versammelte sie an den Ort, der auf Hebräisch Harmagedon heißt.

Fragen:

1. **Viele Ausleger haben gerätselt, welche Entsprechung sich in der realen Welt für diese bildhafte Darstellung eines Endkampfes finden lässt. Wie ist das, was hier beschrieben wird, räumlich und zeitlich einzuordnen? Worum geht es hier?**
2. **Wie sieht es praktisch aus, wenn jemand „wacht und seine Kleider bewahrt, damit er nicht nackt umhergehe und man nicht seine Schande sehe“ (V.15; siehe auch Offb 3,5 und 22,14)?**

Offenbarung 17,14 Diese werden mit dem Lamm Krieg führen, und das Lamm wird sie überwinden; denn es ist Herr der Herren und König der Könige, und die mit ihm sind, sind Berufene und Auserwählte und Treue.

Offenbarung 19,11-16 Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, heißt Treu und Wahrhaftig, und er richtet und führt Krieg in Gerechtigkeit. [12](#) Seine Augen aber sind eine Feuerflamme, und auf seinem Haupt sind viele Diademe, und er trägt einen Namen geschrieben, den niemand kennt als nur er selbst; [13](#) und er ist bekleidet mit einem in Blut getauchten Gewand, und sein Name heißt: Das Wort Gottes. [14](#) Und die Truppen, die im Himmel sind, folgten ihm auf weißen Pferden, bekleidet mit weißer, reiner Leinwand. [15](#) Und aus seinem Mund geht ein scharfes Schwert hervor, damit er mit ihm die Nationen schlage; und er wird sie hüten mit eisernem Stab, und er tritt die Kelter des Weines des Grimmes des Zornes Gottes, des Allmächtigen. [16](#) Und er trägt auf seinem Gewand und an seiner Hüfte einen Namen geschrieben: König der Könige und Herr der Herren.

Fragen:

1. **Offb 17,14 spricht von „Berufenen, Auserwählten und Treuen“, die „mit dem Lamm sind“, wenn es als König erscheint. Was bedeuten diese Bezeichnungen, die hier den Nachfolgern von Jesus gegeben werden? Was sagen sie darüber aus, wie sich jemand auf die Seite Gottes stellt?**
2. **Offb 19,11-16: Was will die Beschreibung dessen, der auf dem weißen Pferd sitzt, über diese Person aussagen?**
 - a. „heißt Treu und Wahrhaftig“
 - b. „er richtet und führt Krieg in Gerechtigkeit“
 - c. „seine Augen sind eine Feuerflamme“
 - d. „auf seinem Haupt sind viele Diademe“
 - e. „er trägt einen Namen, den niemand kennt als nur er selbst“
 - f. „er ist bekleidet mit einem in Blut getauchten Gewand“
 - g. „sein Name heißt: das Wort Gottes“
 - h. „aus seinem Mund geht ein scharfes Schwert hervor“
 - i. „er wird sie hüten mit eisernem Stab“
 - j. „er tritt die Kelter des Weines des Grimmes des Zornes Gottes“
 - k. „er trägt auf seinem Gewand und an seiner Hüfte einen Namen geschrieben: König der Könige und Herr der Herren“

Offenbarung 18,1-8 Nach diesem sah ich einen anderen Engel aus dem Himmel herabkommen, der große Macht hatte; und die Erde wurde von seiner Herrlichkeit erleuchtet. [2](#) Und er rief mit starker Stimme und sprach: Gefallen, gefallen ist Babylon, die Große, und ist eine Behausung von Dämonen geworden und ein Gefängnis jedes unreinen Geistes und ein Gefängnis jedes unreinen und gehassten Vogels. [3](#) Denn von dem Wein der Wut ihrer Unzucht haben alle Nationen getrunken, und die Könige der Erde haben Unzucht mit ihr getrieben, und die Kaufleute der Erde sind durch die Kraft ihrer Üppigkeit reich geworden. [4](#) Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel sagen: Geht aus ihr hinaus, mein Volk, damit ihr nicht an ihren Sünden teilhabt und damit ihr nicht von ihren Plagen empfangt! [5](#) Denn ihre Sünden sind aufgehäuft bis zum Himmel, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht. [6](#) Vergeltet ihr, wie auch sie vergolten hat, und verdoppelt es ihr doppelt nach ihren Werken; mischt ihr den Kelch, den sie gemischt hat, doppelt! [7](#) Wie viel sie sich verherrlicht hat und üppig gewesen ist, so viel Qual und Trauer gebt ihr! Denn sie spricht in ihrem Herzen: Ich sitze als Königin, und Witwe bin ich nicht, und Traurigkeit werde ich nicht sehen. [8](#) Darum werden ihre Plagen an einem Tag kommen: Tod und Trauer und Hunger, und mit Feuer wird sie verbrannt werden; denn stark ist der Herr, Gott, der sie gerichtet hat.

Fragen:

1. **Warum wird der Gerichtsspruch über Babylon (V.2) offenbar vor dem endgültigen Weltgericht gesondert verkündet?**
2. **Wie kann die Aufforderung „Geht aus ihr hinaus, mein Volk“ (V.4) konkret umgesetzt werden?**
3. **Inwiefern kann jemand „an ihren [Babylons] Sünden teilhaben“?**

Offenbarung 18,19-24 Und sie warfen Staub auf ihre Häupter und riefen weinend und trauernd und sprachen: Wehe, wehe! Die große Stadt, in der alle, die Schiffe auf dem Meere hatten, reich wurden von ihrer Kostbarkeit! Denn in einer Stunde ist sie verwüstet worden. [20](#) Sei fröhlich über sie, du Himmel, und ihr Heiligen und Apostel und Propheten! Denn Gott hat für euch das Urteil an ihr vollzogen. [21](#) Und ein starker Engel hob einen Stein auf wie einen großen Mühlstein und warf ihn ins Meer und sprach: So wird Babylon, die große Stadt, mit Gewalt niedergeworfen und nie mehr gefunden werden. [22](#) Und die Stimme der Harfensänger und Musiker und Flötenspieler und Trompeter wird nie mehr in dir gehört und nie mehr ein Künstler irgendeiner Kunst in dir gefunden und das Geräusch des Mühlsteins nie mehr in dir gehört werden, [23](#) und das Licht einer Lampe wird nie mehr in dir scheinen und die Stimme von Bräutigam und Braut nie mehr in dir gehört werden; denn deine Kaufleute waren die Großen der Erde; denn durch deine Zauberei sind alle Nationen verführt worden. [24](#) Und in ihr wurde das Blut von Propheten und Heiligen gefunden und von allen denen, die auf der Erde hingeschlachtet worden sind.

Fragen:

1. **Inwiefern hat Gott das Urteil an Babylon „für“ den Himmel, die Heiligen und Apostel und Propheten vollzogen (V.20)?**